

„Alrek“ und „Frieda“ angekauft

## Stader Reederei baut Flotte aus

Der in Stade ansässige, aus Persien stammende Kapitän Bijan Foroohari hat für seine zum Jahresende 1996 gegründete und seit April 1997 mit dem MS „Esperanza“ („Manzur“) aktive Reederei Foroohari Schiffahrts-KG, wie erst jetzt bekannt wurde, bereits vor einigen Monaten zwei weitere Schiffe erworben.



### **Eignerwechsel am 20.12.2001 vollzogen: MS „Alrek“**

Schon am 20.12.2001 wurde die Übernahme des im Februar 1995 von der Sietas-Werft an die Lübecker Reederei Lehmann gelieferten 4550-Tonnern „Alrek“ (Taufname „Julia Lehmann“) vollzogen, der seit seiner Indienststellung an Paltrans in Västerås verchartert ist. Die Schweden setzen den 97,27 m langen, 15,90 m breiten und 5,94 m tiefgehenden, E2-eisverstärkten Mehrzweckfrachter „Alrek“ mit einer Containerkapazität 304 TEU und besonderer Verstärkung für Schwergutladung (Stahl-Coils) noch bis zum Ende dieses Jahres im Rahmen ihres wöchentlichen Liniendienstes BML (Bremen-Mälaren-Line) von Hamburg und Bremerhaven/Brake nach Södertälje, Västerås, Köping, Mönsterås v.v. ein. Nach Beendigung der Paltrans-Charter soll die „Alrek“ in „Maryam“ umbenannt werden.



### **Von H. G. Vöge an B. Foroohari: „Frieda“ (509 TEU)**

Sein drittes Schiff konnte Bijan Foroohari am 1.3.2002 in einem Mittelmeerhafen übernehmen. Dabei handelt es sich um den anlässlich des Eignerwechsels in „Melody“ umbenannten, unverändert in Gibraltar registrierten Container-Feeder-carrier „Frieda“ (BRZ 3992), den die Sietas-Werft am 27.8.1993 als Typschiff ihrer erfolgreichen Baureihe „151“ an eine durch den Reeder Heinz Georg Vöge (Drochtersen) vertretene Partenreederei geliefert hatte. Auf diesem 99,95 m langen und 18,20 m breiten, 15,5 kn laufenden 5330-Tonner können 509 TEU gestaut werden.